



SOPREMA

Einkomponentiger lösemittelfreier
und geruchsarmer Flüssigkunststoff
mit Höchstwerten in allen
Leistungsstufen nach EAD

11/2025

ALSAN Flashing neo

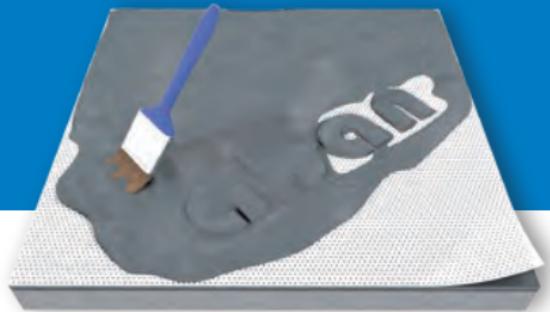
Detailabdichtung für Profis

lösemittelfrei
und geruchsarm



ALSAN Flashing NEO Verlegetipps

An-/Abschlüsse und Details



SOPREMA

Basisinformationen zu ALSAN Flashing neo



ALSAN Flashing neo ist ein einkomponentiges, lösemittelfreies Polyurethanharz zur Ausführung von Details und Anschlüssen zwischen Bodenflächen und aufgehenden Bauteilen gemäß EAD 030350-00-0402 mit der höchsten Beanspruchungsklasse.

Reaktionszeit bei 23 °C			Verarbeitungs-temperatur, in °C
regenfest	begehbar / überarbeitbar	ausgehärtet	
30 Min.	6 Std.	3 Tage	0-55

Auf einen Blick

In wenigen Schritten zur sicheren Abdichtung: Arbeitsritte ALSAN Flashing neo

1. Untergrundvorbehandlung
2. Je nach Untergrund gemäß Untergrundtabelle grundieren
3. Erste Lage ALSAN Flashing neo ca. 2,0 kg/m² vorlegen
4. Einbetten von ALSAN Fleece
5. Zweite Lage ALSAN Flashing neo ca. 1,0 kg/m² nass in nass nachlegen

GUT ZU WISSEN

Praktisch: Neben der Angabe der RAL-Farbe gelangen Sie durch einscannen der QR-Codes zur Produktinformation und zum Verlegefilm.



Zur Produktinformation



Zum Verarbeitungsvideo

Untergrundvorbereitung



1. Anschleifen

Benötigte Anschlusshöhe markieren. Beton mit PKD anschleifen, um haftvermindernde Stoffe wie z. B. Schlämme zu entfernen.



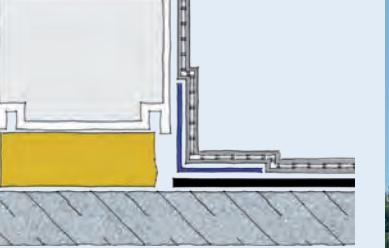
2. Verunreinigungen entfernen

Verunreinigungen sowie lose Schiefereschuppen der Bitumenbahn mittels Drahtbürste entfernen.



3. Abkleben und Reinigen

Den abzudichtenden Bereich mit einem PE-beschichteten Abdeckband abkleben. Abdeckband auch zur Entkopplung von Fugen oder Materialübergängen verwenden. Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten, Kunststoff- und Metallprofile mit ALSAN Systemreiniger reinigen (Abluftzeit beachten), entfetten und anschleifen. Kunststoffe und synthetische Untergründe mit ALSAN 103 grundieren.



Um zu verhindern, dass ALSAN Flashing neo z. B. in Türanschlüsse oder Dämmstofflagen eindringt, sind die Übergangsbereiche mit einem Steinband zu entkoppeln.

Dran denken!

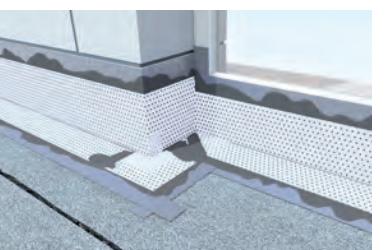


Abdichtungsarbeiten



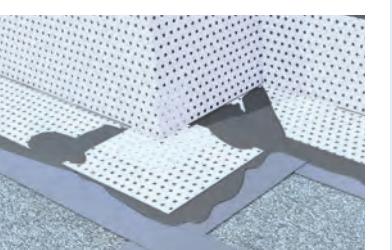
4. Vorlegen

Einbettsschicht auftragen. Vor allem bei Materialübergängen, im Eckbereich oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen (ca. 2,0 kg/m²). Zu viel Material wird beim Einbetten automatisch nach außen oder nach oben gedrückt.



5. Vlies einarbeiten

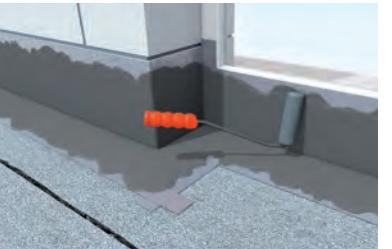
Das Vlies in die frische Einbettsschicht einlegen. Sofort mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn beim Zurückklappen des Vlieses noch helle Stellen vorhanden sind, wurde zu wenig Material vorgelegt.



Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesten Material vorgelegt werden.



Der abzudichtende Bereich ist immer mit einem Klebeband einzugrenzen. Dies führt zu einem sauberen Arbeitsergebnis und ermöglicht die Kontrolle einer gleichmäßigen Schichtstärke. Hierbei sollte jeweils am Ende der Abdichtung ein vliestfreier Bereich von 5-10 mm eingehalten werden. (Zu weites Arbeiten über die Vliesarmierung hinaus oder eine zu hohe Schichtstärke kann dazu führen, dass sich der nicht armierte Bereich ablöst.)



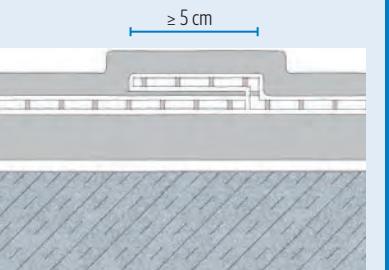
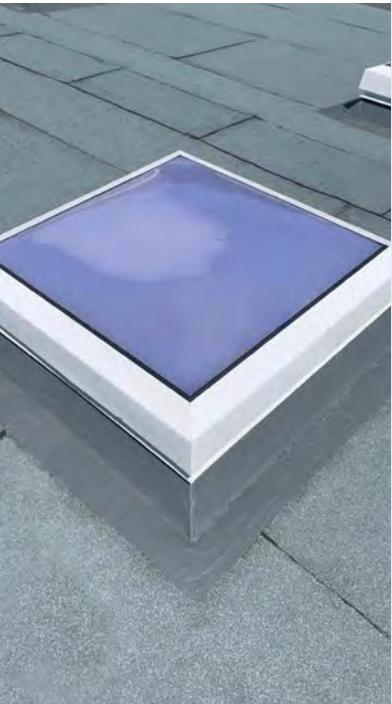
6. Vlies überarbeiten

Danach muss das Vlies ohne Wartezeit direkt mit einer weiteren Schicht überdeckt werden. Verbrauch: ca. 1,0 kg/m². Auch im Randbereich entlang der Abklebung genügend Material aufbringen. Klebeband im noch nassen Zustand entfernen.



7. Fertiger Anschluss

Wird eine andere Oberfläche benötigt (Granulat, Schiefereschuppen etc.), ist eine zusätzliche Einstreuschicht von ca. 0,5 kg/m² aufzubringen. Den Oberflächenschutz in die frische Schicht einstreuen.



Bei der Applikation (nass in nass) ist bei den Überlappungsbereichen der Vliesten eine Überlappung von mind. 5,0 cm einzuhalten.

ALSAN Werkzeuge

Eine sorgfältige Arbeitsvorbereitung, das richtige Werkzeug und praktisches Zubehör erleichtern das Gelingen der Abdichtungs- und Beschichtungsmaßnahmen mit Flüssigkunststoffen.



Untergrundtabelle

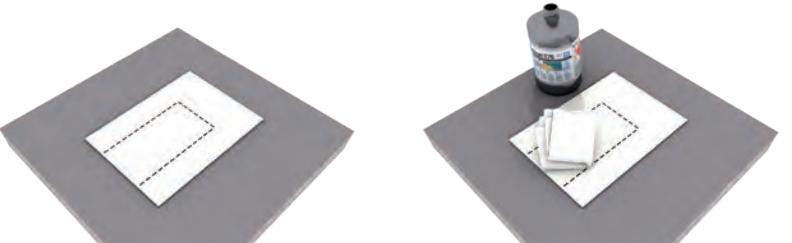
UNTERGRÜNDE	VORBEHANDLUNG	FOLGESCHICHTEN	BEMERKUNGEN
METALLE			
Unbehandeltes Kupfer	Reinigen und Entfetten mit ALSAN Systemreiniger, Anschleifen mit ZEC-Scheibe oder Schleifgerät (40er- bis 60er-Korn).	Keine Anwendung empfohlen	
Unbehandeltes Aluminium		Keine Grundierung notwendig	
Eloxiertes Aluminium			
Beschichtetes Aluminium		ALSAN 103	Beschichtung entfernen (keine Grundierung notwendig)
Lackiertes Aluminium (EBL)			
Unbehandelter Stahl		Keine Grundierung notwendig	
Zink			
Verzinkter Stahl			Achtung: Zink dient als Korrosionsschutzschicht, daher darf nur der abzudichtende Bereich angeschliffen werden.
Edelstahl			
Unbehandeltes Blei			
Gusseisen			
BITUMEN-ABDICHTUNGSBAHNEN			
Talkumierte Polymerbitumenbahnen (auf SBS-Basis), Elastomerbitumenbahnen	Reinigen mit Drahtbürste oder Hochdruckreiniger	Keine Grundierung notwendig	Achtung: Bei starker Talkumierung intensives Reinigen notwendig. Lose Schieferschuppen müssen entfernt werden.
Beschieferte Polymerbitumenbahnen (auf SBS-Basis), Elastomerbitumenbahnen			
Bitumen-Oberflächen der SOPRALENE Flam Bahnen (mit PP-/PE-Folien)	Folie vollständig entfernen		
Bitumen-Oberflächen der SOPRALENE Flam Bahnen (mit Vlies)	Vlies vollständig entfernen		
Beschieferte Polymerbitumenbahnen (auf APP-Basis)	Reinigen mit Drahtbürste oder Hochdruckreiniger		Lose Schieferschuppen müssen entfernt werden.
Bitumenklebemasse (auf Basis von Oxidationsbitumen)	Mit beschieferter Systembitumenbahn überschweißen		
MINERALISCHE UNTERGRÜNDE			
Beton	Schleifen mit PKD-Technik	Keine Grundierung notwendig	
WU-Beton			
Zementgebundene Estriche			
Zementmörtel			
Bitumengebundene Estriche (z. B. Gussasphalt)			Zementhaut muss entfernt werden, Haftzugfestigkeit 1,5 N/mm ² .
Feinsteinzeugplatten			
Auf Anfrage			
HOLZ / HOLZWERKSTOFFE			
Unbehandeltes Holz	Anschleifen mit Schleifgerät (40er- bis 60er-Korn)	Keine Grundierung notwendig	
Behandeltes Holz			
Grobspanplatte (OSB)			
Siebdruckplatte			
Auf Anfrage			
KUNSTSTOFFE			
Kunststoffabdichtungsbahn auf PVC-Basis (Basis FLAGON)	Reinigen und Entfetten mit ALSAN Systemreiniger Anschleifen mit ZEC-Scheibe oder Schleifgerät (40er- bis 60er-Korn).	ALSAN 103	Grundierungsempfehlungen auf Kunststoffabdichtungsbahnen beruhen auf bereits ermittelten Haftzugebnissen und können variieren. Wenden Sie sich hierzu bitte an unsere Anwendungstechnik (technik@soprema.de, Tel.: 02667 873370). Gegebenenfalls sind Haftzugtests unter den vorliegenden Baustellenbedingungen durchzuführen.
Kunststoffabdichtungsbahn auf FPO-Basis (Basis FLAGON)			
Kunststoffabdichtungsbahn auf EPDM-Basis			
Kunststoffabdichtungsbahn auf EVA-Basis			
Kunststoffabdichtungsbahn auf PIB-Basis			
Formteile auf Hart PVC-Basis			
Formteile auf GFK-Basis			

Haftzugtest bei unbekannten Untergründen

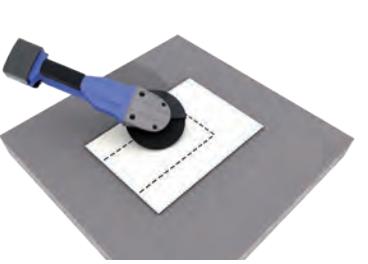
Ausreichende Haftung?

Bei der Entscheidung über ausreichende Haftung ist die persönliche, gewissenhafte Wahrnehmung ausschlaggebend. In keinem Fall dürfen sich die Materialien durch bloßes Abscheren lösen lassen. Kann eine Trennung durch hohe Krafteinwirkung im Scherverfahren erwirkt werden, ist die Haftung ausreichend. Ideal ist ein Abriss des applizierten Materials.

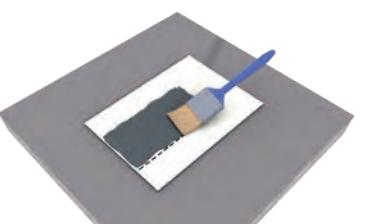
Eine verbindliche Aussage über die Funktionalität seitens der SOPREMA GmbH kann ausschließlich nach der Einsendung von Probematerial und anschließendem Laborversuch erfolgen. Hierzu werden zwei Probestücke im Format A4 benötigt.



1. Haftzugfläche markieren (20 x 10 cm)



3. Anschleifen z. B. mit ZEC-Scheibe



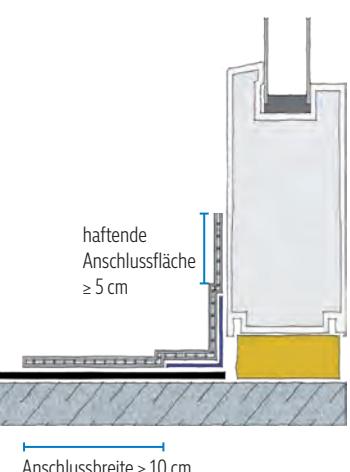
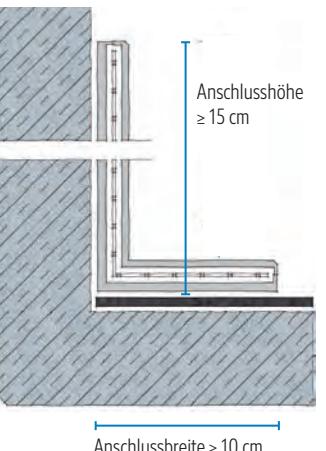
4. Grundieren mit ALSAN 103



7. Nass in nass überarbeiten

Nach der Durchhärtung (mind. 3 Tage) den Schälversuch starten; im Idealfall mit Federwaage Wert dokumentieren

Hinweise zu Überlappungen und Anschlusshöhen



Mindestüberlappungen/-fügebreite:

- 10 cm auf bahnförmigen Abdichtungen
- 10 cm auf Einbauteilen wie z. B. Traubbleche/Lichtkuppeln
- 5 cm auf Tür- und Fensterelementen (wasserführende Ebene)
- Vliesüberdeckung 5 cm innerhalb der Abdichtung

Anschlusshöhen:

- 15 cm Mindestanschlusshöhe über OK-Belag
- 5 cm Mindestanschlusshöhe bei Tür- und Fensterelementen



Zu beachten im Umgang mit Flüssigkunststoffen: Arbeitssicherheit



Weitere Informationen gemäß Sicherheitsdatenblätter

Lagerung

- Gebinde trocken und frostfrei an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung & Hitze schützen.
- Lagerstabilität beachten.
- Im Winter das Gebinde vor der Verarbeitung möglichst bei Raumtemperatur lagern.

Transport

- Die Ladung muss ausreichend gesichert transportiert werden.
- Der Transport muss gemäß den allgemein gültigen ADR-Transportbestimmungen erfolgen.
- Die Palette und die Gebinde jederzeit vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

**Ein Film sagt mehr als viele Worte:
ALSAN Tutorials**

Die 2-Minuten-Kurzfilme vermitteln schnell und kompakt Verarbeitungswissen zu einzelnen Produkten bzw. Systemkomponenten.

Alle ALSAN Tutorials finden Sie hier:

